



Universität für Weiterbildung
DONAU-UNIVERSITÄT KREMS
Fakultät für Gesundheit und Medizin
Department für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit

in Kooperation mit dem

**ÖSTERREICHISCHEN ARBEITSKREIS FÜR
KONZENTRATIVE BEWEGUNGSTHERAPIE (ÖAKBT)**

Universitätslehrgang
PSYCHOTHERAPIE

Fachspezifikum
KONZENTRATIVE BEWEGUNGSTHERAPIE (KBT)

Stand: April 2022

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
METHODENSPEZIFISCHE AUSRICHTUNG DER KBT	02
AUSBILDUNGSÜBERBLICK	03
VORAUSSETZUNGEN DER ZULASSUNG ZUR AUSBILDUNG	05
INFORMATIONEN ZUR ZULASSUNG AN DER UNIVERSITÄT FÜR WEITERBILDUNG KREMS	06
ABLAUF UND LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN	07
AUSBILDUNGSSTATUS „PSYCHOTHERAPEUT*IN IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION“ UND PRAKTIKUM	13
ABSCHLUSS DER AUSBILDUNG	15
AUSSCHEIDEN AUS DER AUSBILDUNG	15
KOSTEN UND DAUER DER AUSBILDUNG	16
KONTAKTDATEN	16
RICHTLINIEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON UNIVERSITÄTSLEHRGÄNGEN	17

METHODENSPEZIFISCHE AUSRICHTUNG DER KBT

Die KBT ist eine psychotherapeutische Methode für Einzel- und Gruppentherapie. Sie versteht den Körper als Ort des gesamten psychischen Geschehens.

In ihren therapeutischen Angeboten zu Wahrnehmung und Bewegung schafft sie einen konzentrativen Erfahrungsraum im Hier und Jetzt.

In der Interaktion mit der*dem Therapeut*in oder mit den Gruppenteilnehmer*innen gestaltet die*der Einzelne ihre*seine Innenwelt. Das so Ausgedrückte ist symbolisierte Erfahrung.

Die eigenen Wahrnehmungs-, Bewegungs- und Beziehungsmuster werden erlebbar, alte Bewältigungs- und Lösungsstrategien werden bewusst. Sowohl Defizite als auch Ressourcen werden aktualisiert. Neue Erlebnis- und Handlungsmöglichkeiten können entwickelt und erprobt werden.

Die Erlebnis- und Handlungsebene bilden die Grundlage des therapeutischen Geschehens. Sprache macht das Erlebte bewusst, kommunizierbar und verfügbar.

Die KBT verbindet ihre eigenständige Theorie einer Bewegungspsychotherapie mit den Erkenntnissen der Tiefenpsychologie, der kognitiven Psychologie, der Entwicklungspsychologie, der Säuglingsforschung, der Objektbeziehungstheorie, psychosomatischer Erklärungsmodelle und den Erkenntnissen der Neurowissenschaften / Gehirnforschung.

Die Inhalte werden in den nachfolgenden Lehrveranstaltungsbeschreibungen (ab Seite 6) dargestellt und entsprechen den Anforderungen des psychotherapeutischen Fachspezifikums (Psychotherapiegesetz, 1990, §§ 6, 7, 8).

Die Ausbildung zur*zum KBT-Therapeut*in in ihren theoretischen und praktischen Aspekten vermittelt psychotherapeutische Kompetenz für Einzel- und Gruppentherapie.

Die KBT versteht den Körper als Ort des gesamten psychischen Geschehens.

Die wesentlichen Elemente der Methode sind:

- Körperwahrnehmung (in Ruhe und Bewegung)
- Wahrnehmung des eigenen Handelns
- Wahrnehmung von Raum und Zeit
- Arbeit mit Gegenständen als Möglichkeit der taktilen Erfahrung, als Gegenüber, als Projektionsfläche, als Erinnerungsfeld, zur szenischen Gestaltung, als Mittel schöpferischer Gestaltungsprozesse
- Körperliche Erfahrung von Beziehung: zu den Gegenständen, der*dem Therapeut*in und / oder den Gruppenteilnehmer*innen

AUSBILDUNGSÜBERBLICK

Das Fachspezifikum KBT wird in Kooperation mit der Universität für Weiterbildung Krems als Universitätslehrgang „Psychotherapie“ durchgeführt. Nach Absolvierung des Universitätslehrgangs werden Sie vom ÖAKBT graduiert und können beim Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) die Eintragung in die Psychotherapeut*innenliste beantragen.

Die KBT wurde mit Bescheid des Gesundheitsministeriums gemäß § 7 Abs. 1 in Verbindung mit § 7 Abs. 4 des BGBL. Nr. 361/1990 als psychotherapeutische Ausbildungseinrichtung für die methodenspezifische Ausrichtung Konzentrierte Bewegungstherapie vom 03.04.2001, (GZ:22.500/40-VIII/D14/01) anerkannt.

Studierende ohne Studienberechtigung erhalten nach erfolgreichem Abschluss und Eintragung in die Psychotherapeut*innenliste die Bezeichnung „Akademische*r Psychotherapeut*in“ verliehen. Studierende mit Studienberechtigung können den akademischen Grad „Master of Science“ (Psychotherapie) erwerben.

Die Lehrveranstaltungen werden von Universität für Weiterbildung Krems und dem Österreichischen Arbeitskreis für konzentrierte Bewegungstherapie durchgeführt.

Umfang der Ausbildung (Unterrichtseinheiten, UE)

- Selbsterfahrung mindestens 450 UE
- Theorie mindestens 440 UE
- Praktikum I mindestens 550 UE
- Praktikum II (eigenständige Arbeit) mindestens 600 UE
- Supervision: mindestens 150 UE 30
UE Supervision Praktikum I und 120 UE Supervision Praktikum II (davon mind. 30 UE Einzelsupervision)
- Schriftliche Arbeit:

Der Universitätslehrgang „Psychotherapie“ beinhaltet das Verfassen eines wissenschaftlichen Textes (mindestens 5.000 bis maximal 5.500 Worte), der auch als Vorbereitung für die Master Thesis oder akademische Abschlussarbeit dient.

- Abschlussarbeit

Für den Abschluss ist eine wissenschaftliche Qualifizierungsarbeit zu verfassen: Als akademische Abschlussarbeit oder Master-Thesis können quantitative, qualitative oder theoretische Arbeiten verfasst werden. Das Department für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit an der Universität für Weiterbildung Krems bietet dazu ein wissenschaftliches Begleitprogramm an.

Akademische*r Psychotherapeut*in:

Akademische Abschlussarbeit (mindestens 9.000 bis höchstens 18.500 Wörter)

Master of Science (Psychotherapie):

Master-Thesis (mind. 18.000 bis höchstens 30.000 Wörter)

Nach Nachweis aller erforderlichen Ausbildungsschritte für das Fachspezifikum „Konzentrierte Bewegungstherapie“ erfolgt die fachspezifische Prüfung mit einer Gruppe („Vereinsprüfung“). Wenn die akademische Abschlussarbeit oder die Master-Thesis positiv beurteilt wurden, kann die

mündliche, kommissionelle Abschlussprüfung des Universitätslehrgangs (Details zur Abschlussprüfung siehe unten) an der Universität für Weiterbildung Krems abgelegt werden.

Lehrveranstaltungstypen

Vorlesungen (VO): Lehrveranstaltungen bei denen Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt

Kurse (KS): Lehrveranstaltungen in denen Studierende Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert erarbeiten

Praktika (PR): dienen der berufspraktischen Ausbildung

Arbeitsgemeinschaften (AG): gemeinsame Bearbeitung konkreter Fragestellungen, Methoden und Techniken der Forschung sowie die Einführung in die wissenschaftliche Zusammenarbeit in kleinen Gruppen

Unterrichtseinheiten (1 UE)

Selbsterfahrung (Gruppe)	45 Minuten
Selbsterfahrung (Einzel)	50 Minuten
Vorlesungen	45 Minuten
Kurse	45 Minuten
Arbeitsgemeinschaften	45 Minuten
Praktikum I	60 Minuten
Praktikum II	60 Minuten

Ausbildungsrichtlinien

Die KBT ist eine vom österreichischen Bundesministerium für Gesundheit anerkannte psychotherapeutische Methode.

Die Ausbildungsrichtlinien haben das Ziel, eine fachlich qualifizierte psychotherapeutische Ausbildung in KBT zu ermöglichen.

Die Universität für Weiterbildung Krems ist eine öffentliche Universität für Weiterbildung und unterliegt den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002.

Voraussetzungen der Zulassung zur Ausbildung

Im Psychotherapiegesetz §10 (2) sind die Voraussetzungen für die Ausbildung zur*zum Psychotherapeut*in genannt.

Ein psychotherapeutisches Fachspezifikum darf absolvieren, wer

1. eigenberechtigt ist
2. das 24. Lebensjahr vollendet hat
3. die schriftliche Erklärung einer psychotherapeutischen Ausbildungseinrichtung, dass eine Ausbildungsstelle für die Absolvierung des psychotherapeutischen Fachspezifikums, einschließlich des Praktikums gemäß § 6 Abs.2 Z 2, zur Verfügung gestellt werden wird, vorlegt
4. das psychotherapeutische Propädeutikum erfolgreich absolviert hat
5. die Voraussetzungen des Abs.1 Z4 des Psychotherapiegesetzes oder
6. auf Grund seiner Eignung nach Einholung eines entsprechenden Gutachtens des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium mit Bescheid zur Absolvierung des psychotherapeutischen Fachspezifikums zugelassen worden ist, soweit nicht bereits eine Zulassung gemäß Abs.1 Z 5 des Psychotherapiegesetzes erfolgt ist oder
7. eine Ausbildung an einer Akademie oder FH für Sozialarbeit, an einer Akademie oder FH für gehobene Sozialberufe, an einer Pädagogischen Akademie oder an einer mit Öffentlichkeitsrecht ausgestatteten Lehranstalt für Ehe- und Familienberater absolviert oder das Kurzstudium Musiktherapie oder einen Hochschullehrgang für Musiktherapie abgeschlossen hat oder
8. ein Studium der Medizin, Pädagogik, Philosophie, Psychologie, Publizistik- und Kommunikationswissenschaft oder Theologie oder ein Studium für das Lehramt an höheren Schulen abgeschlossen hat oder
9. einen in Österreich nostrifizierten Abschluss eines ordentlichen Studiums im Sinne der Z 8 an einer ausländischen Universität nachweist.

und folgende Voraussetzungen des ÖAKBT erfüllt:

10. persönliche Erfahrung in der KBT, Zeitaufwand: 25 Stunden (davon 15 Std. Zulassungssseminar). Die*Der Therapeut*innen müssen KBT-Zertifikatsinhaber*innen sein.
11. Nachweis von zwei positiv bestätigten Auswahlgesprächen
12. erfolgreich absolviertes Zulassungssseminar
13. Antrag auf außerordentliche Mitgliedschaft im ÖAKBT
14. unterzeichneter Ausbildungsvertrag (ÖAKBT)

Zum Nachweis aller Voraussetzungen müssen **vor** Beginn der Ausbildung alle relevanten Unterlagen an das Sekretariat des ÖAKBT (Nestroyplatz 1/3/32, 1020 Wien) oder per Mail an info@kbt.at geschickt werden.

Für den Altersnachweis genügt es, wenn auf einer Urkunde das Geburtsdatum vermerkt ist. Sämtliche Zeugnisse (Propädeutikums Abschluss und Quellenberuf) bitte dem ÖAKBT Büro nur in Kopie vorlegen.

Sollten Sie sich zum Zeitpunkt der Anmeldung im letzten Drittel des Propädeutikums befinden, bitte unbedingt eine entsprechende Bestätigung der Propädeutikums Einrichtung an das Büro des ÖAKBT senden.

Die Auswahlgespräche sind jeweils individuell mit den Lehrtherapeut*innen zu vereinbaren.

Die endgültige Entscheidung für die Teilnahme an einer Ausbildungsgruppe erfolgt bei einem Zulassungssseminar (inkl. Vorgespräch).

Informationen zur Zulassung an der Universität für Weiterbildung Krets

Nach erfolgter Aufnahme zur Ausbildung im Fachspezifikum „Konzentrierte Bewegungstherapie“ durch den ÖAKBT sind die Bewerbungsunterlagen digital über das Portal Bewerbung/online-Voranmeldung auf der Homepage der Universität für Weiterbildung Krets zu übermitteln.

Die Universität für Weiterbildung Krets überprüft die notwendigen Unterlagen und bestätigt ihrerseits die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen.

Damit ist der Aufnahmeprozess abgeschlossen.

Die Studierenden erhalten Zugang zum Lernmanagementsystem Moodle, das als Kommunikations- und Informationsplattform für administrative und didaktische Angelegenheiten dient.

Die*Der Lehrgangsbetreuer*in an der Universität für Weiterbildung Krets ist für organisatorische Fragen der Lehrveranstaltungen des Universitätslehrgangs zuständig.

Inhaltliche Ausbildungsfragen sind an die bestellte Ausbildungsleitung des Fachspezifikums zu richten.

ABLAUF DES STUDIUMS

Modul 5: Identitätsentwicklung zur*zum Psychotherapeut*in

Selbsterfahrung

- Gruppentherapie:** gesamt 300 UE
200 UE: Geschlossene Gruppe (= Vorsemerster für den Universitätslehrgang, aber eine notwendige Voraussetzung und zählt zum Fachspezifikum)
100 UE: Fortsetzung der Gruppe mit neuen Gruppenleiter*innen, KS, 10 ECTS

Einzellehrtherapie wird begleitend zur Ausbildung durchgeführt:
mindestens 150 UE KBT oder – nach Rücksprache mit der Ausbildungskommission
möglich: tiefenpsychologisch orientierte Einzeltherapie: mind. 70 UE und KBT-
Einzellehrtherapie mindestens 100 UE.

Module 1-4

**Nach dem Abschluss der Gruppenselbsterfahrung beginnen die Theorie-Praxis-
Lehrveranstaltungen** (insgesamt 350 Unterrichtseinheiten = UE)

Diese Lehrveranstaltungen verbinden die theoretischen Grundlagen der KBT mit den bis dahin gemachten Erfahrungen und beinhalten auch Reflexionen von Selbsterfahrungsteilen in Bezug auf das jeweilige Thema.

Lehrveranstaltungsbeschreibungen

Gruppen-Selbsterfahrung KS, 100 UE, 10 ECTS

Lehrinhalt: Die Teilnehmer können über differenzierte KBT – Angebote den eigenen Körper als Ort des psychischen Geschehens erfahren (= wie sich Erfahrenes im eigenen Körper und seinem spezifischen Ausdruck symbolisiert hat).

Das zunehmend differenzierte Erleben und Erkennen eigener Wahrnehmungs-, Bewegungs- und Beziehungsmuster, das Bewusstwerden und der Umgang mit Entwicklungsdefiziten, sowie auch das Aufspüren von Ressourcen, die Weiterentwicklung und Erprobung neuer Erlebens- und Handlungsmöglichkeiten, das Erleben gruppenspezifischer Prozesse und das reflektierende Einordnen des Erlebten sind durchgängige Bestandteile der Selbsterfahrung jeder*s Einzelnen.

Lehrziel: Differenzierte Selbst-Wahrnehmung, (Weiter-) Entwicklung von Erlebens- und Handlungsmöglichkeiten.

A Der Körper ist der Ort des psychischen Geschehens KS, 15 UE, 2 ECTS

Lehrinhalt: Die Grundbegriffe der KBT-Praxis und ihrer spezifischen Theoriebildung werden in dieser Lehrveranstaltung erarbeitet: Wahrnehmung, Phänomen, Angebote, psychische Repräsentanzen, Symbolisierung, Körpererleben (Körperschema/-bild). Die Grundannahme, dass jedes psychische Erleben auf der körperlichen Ebene repräsentiert wird, soll theoretisch nachvollzogen werden können. Therapietechnische Gesichtspunkte, darunter Arbeit mit Symbolisierung, der therapeutischen Beziehung und methodenspezifischem Umgang mit Übertragung –und Gegenübertragung sind weitere Schwerpunkte.

Lehrziel: Den Körper als Ort des psychischen Geschehens verstehen und nützen lernen.

B Gruppen leiten – Theorien der Gruppe

VO, 15 UE, 2 ECTS

Lehrinhalt:

- Entwicklung der Gruppenpsychotherapie
- Wirkfaktoren der KBT-Gruppentherapie
- Therapeutische Haltung
- Phasenmodell der Gruppe
- Übertragungsgeschehen in der Gruppe
- Abwehrmechanismen in der Gruppe
- Entwicklung von KBT-Angeboten innerhalb der vier Gruppenphasen
- Verschiedene Gruppenformen
- Praktisches Gruppenleiten

Lehrziel: Verstehen von psychodynamischen Prozessen in der Gruppe, Entwicklung von adäquaten KBT-Angeboten innerhalb der vier Gruppenphasen und prozessorientierten therapeutischen Interventionen.

C Entwicklungspsychologie

VO, 15 UE, 1 ECTS

Lehrinhalt: Die wichtigsten entwicklungspsychologischen Theorien und ihre Protagonisten (R. Spitz, S. Freud, A. Freud, M. Mahler, Piaget, Erikson, Bowlby, Winnicott, Stern, Lichtenberg, Kohout, Kernberg) werden vorgestellt und verglichen, ihre Relevanz für das Verständnis von Störungen im Erwachsenenalter und auch für die konkrete psychotherapeutische Arbeit mit der KBT dargestellt. „Phasenspezifische“ Angebote werden zur Vertiefung eingebaut, gemeinsam entwickelt und diskutiert.

Lehrziel: Neben einem Überblick über die bedeutendsten Theorien ist v.a. das Verstehen der Nachreifungsmöglichkeiten durch den sensomotorischen Ansatz der KBT ein wichtiges Lernziel.

D Entwicklung und Formen psychopathologischer Persönlichkeit

VO, 15 UE, 2 ECTS

Lehrinhalt: Die KBT beruht auf objektbeziehungstheoretischen Entwicklungs- und Störungsmodellen und Konzepten der Säuglings- und Bindungsforschung. Symptome werden als Bewältigungsversuche konflikthaften Erlebens auf dem Hintergrund der jeweiligen Persönlichkeitsstruktur reflektiert. Störungsdynamik wird vorwiegend als Niederschlag von Beziehungserleben im Lebensverlauf reflektiert, lebensgeschichtlich verortet und im Körper symbolisiert und ist Grundlage einer Entwicklungs-, Störungs- und Behandlungstheorie KBT-spezifischer saluto- und pathogenetischer Sichtweisen und Interventionshypothesen zur Therapieplanung und Durchführung.

Lehrziel: Erkennen und Umgang mit psychopathologischer Persönlichkeit aus Sicht der KBT.

E Erstgespräch und Diagnostik

VO, 20 UE, 2 ECTS

Lehrinhalt: Die KBT bezieht sich in Erstgespräch und Diagnostik auf tiefenpsychologisch-strukturelle Diagnostik der Persönlichkeit (Operationalisierte psychodynamische Diagnostik) und deren Einordnung in das Diagnoseschema ICD 10. Die Diagnosenbildung erfolgt im Erstgespräch und im weiteren Verlauf unter Berücksichtigung kognitiver, emotionaler und körperlicher Phänomene.

Lehrziel: Einordnung der Phänomene in Diagnoseschemata.

F Strukturierte Körperarbeit

KS, 20 UE, 1 ECTS

Lehrinhalt: Die historische Entwicklung der KBT und die spezifischen Wirkfaktoren der KBT werden dargestellt und anhand dieser das aktuelle psychotherapeutische Vorgehen in den Angeboten zur Wahrnehmung und Bewegung erarbeitet. Die Bedeutung der Verkörperung psychischen Erlebens sowie der Erfahrungsbereitschaft als Voraussetzung für Veränderung, der Arbeit mit der Schwerkraft und der Körperselbstwahrnehmung in Ruhe und Bewegung wird praktisch und theoretisch beleuchtet.

Lehrziel: Erarbeitung leibhaftiger, entwicklungsorientierter Angebote.

G Indikation-Fokus-Setting

KS, 15 UE, 2 ECTS

Lehrinhalt: Aufbauend auf die vorangegangenen Lehrveranstaltungen zu Erstgespräch und strukturspezifischer Diagnostik werden Kriterien der Entscheidungsfindung zur Frage des Beginns einer Psychotherapie (Indikation) in einem geeigneten Rahmen (Setting) mit spezifischer Fragestellung (Fokus) unter Berücksichtigung methodenspezifischer Vorgangsweisen entwickelt.

Lehrziel: Erstellung von Kriterien und Rahmenbedingungen für KBT-Psychotherapie und deren Zielsetzung.

H Arbeit mit strukturell Erkrankten im Einzel- und Gruppensetting 1

VO, 15 UE, 2 ECTS

Lehrinhalt: Bezogen auf das jeweilige Strukturniveau werden die angemessene therapeutische Haltung und KBT-spezifische Interventionsmöglichkeiten mit einer vorwiegend konfliktzentrierten, klärenden, konfrontierenden und deutenden Akzentuierung bei strukturell leicht Erkrankten oder einer klärenden, ordnenden, stützenden und bewältigungsorientierten Akzentuierung bei strukturell schwer Erkrankten erarbeitet.

Lehrziel: Diagnostische Orientierung und das Wissen um die zentrale Bedeutung der Beziehungsdynamik sollen helfen, sowohl eine entsprechende innere Haltung als auch adäquate Antworten für Begegnung und Begleitung des sichtbaren/fühlbaren Phänomens zu entwickeln.

I Handeln und Sprechen

KS, 20 UE, 2 ECTS

Lehrinhalt: Die Integration von Handeln und Sprechen im psychotherapeutischen Prozess kann als das Kernstück des Verfahrens verstanden werden. Handlungssequenzen werden als eine der Bewusstwerdung dienende (Bewegungs-)Assoziation“ im Rahmen psychodynamischer Konzepte verortet und mit Hilfe des Gestaltkreises (V. v. Weizäcker, H. Stolze) als Behandlungs- und Entwicklungsmöglichkeiten therapeutisch genutzt. Wahrnehmen / Bewegen, Vorstellung / Fantasie / Traum und Denken / Sprechen werden als „symbolische Transformationen“ (S. Langer) verstanden, als unterschiedliche Formen des Selbst- und Welterlebens erfasst und in ihren Möglichkeiten zu neuer symbolischer Transformation genutzt.

Lehrziel: Erfassen des Zusammenhangs von Wahrnehmen und Bewegen, Denken und Sprechen (Gestaltkreis) und der unterschiedlichen Formen der Symbolisierung.

J Materialien in der Konzentrativen Bewegungstherapie

KS, 15 UE, 1 ECTS

Lehrinhalt: Die klassischen KBT-Gegenstände, ihr Aufforderungscharakter durch Form, Struktur, Konsistenz und ihr Symbolgehalt sowie die unterschiedliche Verwendung der Gegenstände: als Realgegenstand, als Objekt, als intermediäres Objekt, als Symbol, als Übergangsobjekt, als Mittel zur szenischen Gestaltung sind Inhalte dieses Seminars. Zusätzlich wird die Arbeit mit Boden, Wand und Raum und der Einsatz kreativer Medien behandelt.

Lehrziel: Verständnis für prozessorientierten Einsatz von Gegenständen vermitteln.

K Krisenintervention

KS, 15 UE, 3 ECTS

Lehrinhalt: Mit theoretischen Inputs und praktischen Übungen werden Erscheinungsformen verschiedener Krisen bis hin zur Suizidalität veranschaulicht und mögliche Interventionen erarbeitet. Ebenso wird die Psychohygiene der*des Therapeut*in, der je eigene Umgang mit Krisen und den eigenen Ressourcen thematisiert.

Lehrziel: Erarbeitung möglicher Interventionen in Krisensituationen.

L Therapeutische Gesprächsführung

VO, 15 UE, 2 ECTS

Lehrinhalt: In dieser Lehrveranstaltung lernen die Studierenden die Bedeutung des Sprechens / Verbalisierens situativ und dem Störungsniveau entsprechend einzuschätzen und zu reflektieren: auf dem Hintergrund der speziellen Möglichkeiten und Beschränkungen der eigenen Sprach-/Sprechgeschichte. In einem Theorieteil werden gemeinsame Grundlagen und Bezogenheit von Bewegen und Sprechen erarbeitet, der Spracherwerb in entwicklungspsychologische Konzepte eingeordnet und die Theorie der symbolischen Transformation präsentiert. Methodenspezifische Techniken auf der Basis des eigenen Menschenbildes und von Beziehungsmodellen sowie Behandlungsverständnis werden vorgestellt. Im Praxisteil wird anhand verschiedener Patient*innengruppen und Störungsbildern Wahrnehmen der Gegenübertragung, Verstehen des Abwehrbedürfnisses und daraus folgende angemessene Gesprächsführung geübt und vertieft.

Lehrziel: Erwerb der Fähigkeit Erleben und Symbolik in Sprache zu übersetzen.

M Arbeit mit strukturell Erkrankten im Einzel- und Gruppensetting 2

VO, 15 UE, 3 ECTS

Lehrinhalt: Begriffsklärung (Ich-Psychologie, Ich, Ich-Funktionen, Ich-Struktur), Entwicklung der psychischen Struktur und Entwicklung des Körperbildes, Diagnostik und Typologie, spezielle psychotherapeutische Techniken bei Patient*innen mit defizitären Ich-Funktionen, Besonderheiten in der Arbeit mit Konzentrativer Bewegungstherapie.

Lehrziel: Erarbeitung der Herangehensweise an diese Patient*innengruppe mit der KBT.

N Traumatherapie

VO, 15 UE, 3 ECTS

Lehrinhalt: Als Basis für das Verständnis von Traumafolgestörungen werden die Mechanismen von Traumatisierung und deren Auswirkungen auf den gesamten Organismus dargestellt. Verschiedene traumatherapeutische Modelle, beispielsweise das „Ego-State-Modell“, dienen als Grundlage.

KBT-spezifische Interventionen werden entsprechend der Phasen im traumatherapeutischen Prozess (anhand von Beispielen aus der Praxis vermittelt sowie in der Gruppe erarbeitet und praktisch erprobt.

Möglichkeiten und Grenzen der KBT in der Traumatherapie werden benannt.

Lehrziel: Grundverständnis von Mechanismen der Traumatisierung. Verstehen von KBT-spezifischer Herangehensweise in der Traumatherapie und Entwicklung einer entsprechenden therapeutischen Haltung.

O Anatomie und Bewegungslehre

KS, 20 UE, 3 ECTS

Lehrziel: Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers sowie die mit den einzelnen Organsystemen/Körperbereichen verbundenen psychodynamischen Themen bilden eine Basis der KBT. Das Ineinandergreifen von Psyche und Physiologie werden über das Erleben des Körpers („Subjektive Anatomie“) in sozialer Bezogenheit vermittelt.

Lehrziel: Umsetzung des Wissens über diese Zusammenhänge in die praktische KBT-Arbeit.

P Klinische Bilder psychotherapierelevanter Störungen

VO, 20 UE, 3 ECTS

Lehrinhalt: Aus verschiedenen Gruppen krankheitswertiger Störungen (somatopsychisch- psychosomatisch-somatoform-psychisch-Persönlichkeitsstörung) werden exemplarische Krankheitsbilder auf unterschiedlichen Wahrnehmungskanälen erfahrbar und die jeweils psychotherapierelevanten Aspekte beleuchtet. Spezifische Behandlungsziele für die unterschiedlichen Störungsgruppen werden definiert und – orientiert am jeweiligen Phänomen – methodenspezifische Herangehensweisen erarbeitet.

Lehrziel: Erkennen psychotherapierelevanter Fragestellungen in unterschiedlichen Krankheitsbildern.

Q Arbeit mit Patient*innen mit desorganisierter Persönlichkeitsstruktur im Einzel- und Gruppensetting

KS, 15 UE, 2 ECTS

Lehrinhalt: Eingangs werden differentialdiagnostische Kriterien der psychotischen Persönlichkeitsorganisation, der schizoiden Persönlichkeitsstörung, der schizotypen Störung und der schizoaffektiven Störung behandelt. Zur Schizophrenie werden epidemiologische Faktoren, Symptomatik der Schizophrenie und ätiologische Aspekte erläutert. Der Bereich der Behandlung umfasst die Entwicklung des Kern-Selbst-Empfindens nach Daniel Stern und die Theorie der basalen Dimensionen des Ich-Bewusstseins nach Christian Scharfetter. Dazu werden KBT-spezifische methodische Aspekte zur Behandlung erarbeitet.

Lehrziel: Das Wesen der psychotischen Persönlichkeitsorganisation verstehen und methodische Therapieansätze kennenlernen.

R Arbeit mit Patient*innen mit psychosomatischen und somatoformen Störungen im Einzel- und Gruppensetting

VO, 15 UE, 2 ECTS

Lehrinhalt: Die Arbeit mit somatoform und psychosomatisch Erkrankten bedeutet vernetzte Arbeit zwischen medizinischen und psychotherapeutischen Angeboten und Sichtweisen. Inhalte der Lehrveranstaltung sind die Erarbeitung einer psychotherapeutisch- psychosomatischen Anamnese, einer hilfreichen subjektiven Krankheitstheorie des Patienten und methodenspezifische Vorgangsweisen zur besseren Differenzierung von Körpererleben. Außerdem geht es um psychosoziale Zusammenhänge, Vorgangsweisen zur Integration positiver Beziehungserfahrungen, Hilfen zur kognitiven Neuordnung innerpsychischen Erlebens und die Förderung realitätsgerechter Konfrontation mit der Außenwelt im Rahmen eines KBT-spezifischen Arbeitsmodells.

Lehrziel: Vernetzung medizinischer und psychotherapeutischer Sichtweisen und die methodenspezifische Herangehensweise.

S Theorien der therapeutischen Beziehung in der KBT

VO, 15 UE, 3 ECTS

Lehrinhalt: Ausgehend von (1.) konkreter Sinneswahrnehmung und Empfindung werden subjektive Körperwahrnehmung und Empfindung auf dem Hintergrund der eigenen Lebens- und Lerngeschichte als Basis von Erleben und Verhalten im Umgang mit sich und wichtigen anderen

auf dem (2.) Hintergrund psychodynamischer Entwicklungs- Störungs- und Behandlungsmodelle verstanden und bieten somit Handlungs- und Reflexionsmöglichkeit auf der Basis phänomenologisch-hermeneutischen Verstehens.

Lehrziel: Erfassen der therapeutischen Beziehung als Niederschlag des Umgangs mit sich und wichtigen anderen.

Praktikumssupervisionsgruppe

KS, 30 UE, 2 ECTS

Lehrinhalt: Die Tätigkeit der Ausbildungskandidat*innen im psychotherapeutisch-psychosozialen Feld wird in Kleingruppen methodenspezifisch reflektiert. Eigene Erfahrungen im Umgang mit Patient*innen und den Praktikums-Institutionen werden in die Gruppe eingebracht und daraus gemeinsame Lernerträge gesammelt.

Lehrziel: Ermutigung und Unterstützung, damit die Erfahrungen aus dem Praktikum in die sich entwickelnde therapeutische Identität gewinnbringend integriert werden können.

Fallsupervisionsgruppe (Supervision der selbständigen Arbeit im Status in Ausbildung unter Supervision)

KS, 65 UE, 6 ECTS

Lehrinhalt: Die Anfänge eigener psychotherapeutischer Arbeit mit Patient*innen werden in kleinen Gruppen supervidiert. Die Gruppe wird dazu genutzt, ein vertieftes Verständnis des Prozesses zu ermöglichen.

Lehrziel: Begleitung von Kandidat*innen im Status „Psychotherapeut*in in Ausbildung unter Supervision“ bei der eigenständigen Arbeit mit Patient*innen.

Themenerarbeitung Abschlussarbeit

KS, 5 UE, 1 ECTS

Lehrinhalt: Es werden Themen für und die Herangehensweise an die Abschlussarbeit mit den Kandidat*innen erarbeitet.

Lehrziel: Die Studierenden werden befähigt, ihrem Thema für die Abschlussarbeit näher zu kommen.

KBT-spezifische Literatur 1 bis 4

KS, 40 UE, 5 ECTS

Lehrinhalt: Die Ausbildungskandidat*innen werden bei der Bearbeitung der in den Theorieseminaren angegebenen Pflichtliteratur begleitet und unterstützt.

Die Lehrveranstaltung vermittelt nach der Zulassung zur Behandlungsstufe gezielten Umgang mit KBT-relevanter Literatur.

Lehrziel: Freude am Umgang und Interesse an der Auseinandersetzung mit Fachliteratur soll (weiter-)entwickelt werden.

Literaturstudium, 40 UE

AG, 5 ECTS

Lehrinhalt: In Kleingruppen (Peergruppen) wird die im Vorfeld zu lesende vorgegebene Literatur von den Kandidat*innen diskutiert und erarbeitet.

Lehrziel: Die Studierenden präsentieren einander die vorgegebene Literatur für das Fachspezifikum Konzentrierte Bewegungstherapie.

Ausbildungsstatus „Psychotherapeut*in in Ausbildung unter Supervision“ (Praktikum II) und Praktikum I

Die Zulassung zur selbstständigen Tätigkeit (Praktikum II) erfolgt durch die Ausbildungskommission. Dafür sind mindestens die folgenden Elemente nachzuweisen:

200 UE Gruppenselbsterfahrung
9 Theorie-Praxis-Lehrveranstaltungen
30 UE Einzellehrtherapie
370 UE Praktikum I
20 UE Praktikumssupervision

Ab dem Status „Psychotherapeut*in in Ausbildung unter Supervision“ können Sie beginnen, weitere Ausbildungsbausteine zu sammeln:

30 UE Beobachtung
60 UE Co-Therapie

Ein Austausch der UE (max. 10 %) zwischen Beobachtung und Co-Therapie ist in geringem Umfang möglich (NICHT möglich ist ein Tausch mit Supervisionsstunden).

Im Ausbildungsstatus „Psychotherapeut*in in Ausbildung unter Supervision“ beginnen Sie mit ihrer selbstständigen Arbeit (Praktikum II, 600 UE).

Parallel zu dieser Tätigkeit finden mindestens 120 UE Supervision statt (Verhältnis 5:1). Davon sind mindestens 90 Einheiten Gruppensupervision und mindestens 30 Einheiten Einzelsupervision, wobei die Einzelsupervision durchgehend bei einer*inem Supervisor*in absolviert werden soll, um die nötige Kontinuität in der Begleitung sicher zu stellen.

Parallel zur Ausbildung ist das Praktikum I im Ausmaß von mindestens 550 UE zu absolvieren. Davon sind mind. 150 UE klinisches Praktikum in einer facheinschlägigen Einrichtung des Gesundheitswesens (Klinik) zu erbringen, die restlichen 400 UE im psychosozialen Feld.

Im Sinne eines lehrreichen Praktikums wird empfohlen insbesondere das klinische Praktikum vornehmlich nach dem Status zu absolvieren. Das Praktikum wird begleitet von KBT-spezifischer Praktikumssupervision in der Gruppe (30 UE, KS, 2 ECTS).

Akademische Abschlussarbeit / Master-Thesis

Voraussetzungen:

- Alle vorgeschriebenen Ausbildungsschritte sind vollständig absolviert.
- Das Studienbuch wurde von der Ausbildungsleitung für vollständig befunden.
- Die Schriftliche Arbeit (Leistungsnachweis) wurde positiv beurteilt.
- Die praktische Prüfung („Vereinsprüfung“) ist erfolgreich absolviert.

Akademische Abschlussarbeit: Details des Ablaufes finden sich im Mitgliederbereich der ÖAKBT Website und im Lernmanagementsystem Moodle. Unterlagen für die akademische Abschlussarbeit finden sich im Ordner *Unterlagen allgemein* - FB Psychotherapie.

Master-Thesis: Details des Ablaufes finden sich im Mitgliederbereich der ÖAKBT Website und im Lernmanagementsystem Moodle. Für Master-Thesen ist die Verwendung der *Master-Thesis-Plattform* in Moodle verpflichtend. Dort finden Sie alle relevanten Informationen, Unterlagen und nötigen Schritte zum Verfassen Ihrer Master-Thesis.

Der gesamte Master-Thesis-Prozess verläuft ausnahmslos über diese Plattform!
Die Freischaltung zur Master-Thesis Plattform erfolgt durch den*die zuständigen*e Lehrgangsbetreuer*in des Departments.

Abschlussprüfung

Nach positiver Beurteilung der Master-Thesis / Akademischen Abschlussarbeit melden Sie sich zu einem Prüfungstermin am Department für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit an.

Ordnung für Abschlussprüfungen / Defensio Master-Thesis im Universitätslehrgang „Psychotherapie (Master of Science)“ am Department für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit der Universität für Weiterbildung Krems

Die Zulassung zu den Fachprüfungen ist nach erfolgreicher Teilnahme am Praktikum I und II, am Literaturstudium und bei positiver Beurteilung der schriftlichen Arbeit sowie laut Psychotherapiegesetz BGBl. 361/1990 nach dem Erreichen des 28. Lebensjahres möglich.

Diese Fachprüfungen dauern insgesamt mind. 30 Minuten. Für die Fragen, die den Prüfungsteilnehmer*innen während der Abschlussprüfungen / Defensio Master-Thesis im Universitätslehrgang „Psychotherapie (Master of Science)“ gestellt werden, ist keine Vorbereitungszeit vorgesehen. Die Fragen werden den Prüfungsteilnehmer*innen erst direkt in der Prüfung gestellt.

1. Für alle Studierende: Fachprüfungen über die folgenden 5 Fächer

- Theorie der gesunden und psychopathologischen Persönlichkeitsentwicklung
- Methodik und Technik
- Persönlichkeits- und Interaktionstheorien
- Spezielle Theorie
- Identitätsentwicklung zur*zum Psychotherapeut*in

2.a. Für Studierende mit Lehrgangstart ab dem Wintersemester 2018 / 2019: Zusätzlich zu den Fachprüfungen findet eine mind. 30-minütige Defensio der Master-Thesis statt. Die Defensio beginnt mit einem ca. 10-minütigem Vortrag der Kandidat*innen über die wesentlichsten Inhalte der Master-Thesis; danach stellt die Kommission mindestens drei Fragen in Zusammenhang mit der Master-Thesis. Der ca. 10-minütige Vortrag der Kandidat*innen ist als Power-Point-Präsentation über die wesentlichsten Inhalte der Master-Thesis abzuhalten.

2.b. Bei Studierenden mit Lehrgangstart vor dem Wintersemester 2018 / 2019: Fragen zur Master-Thesis (Defensio) werden im Rahmen der mind. 30-minütigen Fachprüfungen gestellt. Eine Power-Point-Präsentation ist nicht vorgesehen.

Ordnung für Abschlussprüfungen im Universitätslehrgang „Psychotherapie (akademisch)“ am Department für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit der Universität für Weiterbildung Krems

Die Zulassung zu den Fachprüfungen ist nach erfolgreicher Teilnahme am Praktikum I und II, am Literaturstudium und bei positiver Beurteilung der schriftlichen Arbeit sowie laut Psychotherapiegesetz BGBl. 361/1990 nach dem Erreichen des 28. Lebensjahres möglich.

Diese Fachprüfungen dauern insgesamt mind. 30 Minuten. Im Rahmen der mind. 30-minütigen Fachprüfungen können Fragen zur Akademischen Abschlussarbeit gestellt werden. Für die Fragen, die den Prüfungsteilnehmer*innen während der Abschlussprüfung im Universitätslehrgang „Psychotherapie (akademisch)“ gestellt werden, ist keine Vorbereitungszeit vorgesehen. Die Fragen werden den Prüfungsteilnehmer*innen erst direkt in der Prüfung gestellt.

Fachprüfungen über die folgenden 5 Fächer

- Theorie der gesunden und psychopathologischen Persönlichkeitsentwicklung
- Methodik und Technik
- Persönlichkeits- und Interaktionstheorien
- Spezielle Theorie
- Identitätsentwicklung zur*zum Psychotherapeut*in

ABSCHLUSS DER AUSBILDUNG

Die Ausbildung schließt mit der Eintragung in die Psychotherapeut*innenliste und mit dem Abschluss des Universitätslehrganges ab. Entweder wird durch die Verleihung der akademische Grad „Master of Science – MSc“ (Psychotherapie) im Universitätslehrgang „Psychotherapie (Master of Science)“ oder die Bezeichnung „Akademische*r Psychotherapeut*in“ im Universitätslehrgang „Psychotherapie (akademisch)“, erworben.

- Nach positiv absolvierter Abschlussprüfung erhalten Sie vom ÖAKBT das Abschlusszertifikat für das Fachspezifikum „Konzentrierte Bewegungstherapie“.
- Sie beantragen die Eintragung in die Psychotherapeut*innenliste des BMSGPK. (Die entsprechenden Unterlagen erhalten Sie vom Ausbildungsverein / Ausbildungsleitung).
- Spätestens vier Wochen nach der Prüfung erhalten sie das Abschlussprüfungszeugnis für den Universitätslehrgang von der Universität für Weiterbildung Krems.
- Nach der Übermittlung einer Kopie des Bescheides bezüglich der erfolgten Eintragung in die Psychotherapeut*innenliste wird von der Universität für Weiterbildung Krems der akademische Grad „Master of Science – MSc“ (Psychotherapie) bzw. die Bezeichnung „Akademische*r Psychotherapeut*in“ verliehen.

AUSSCHEIDEN AUS DER AUSBILDUNG

Fragen zur Beendigung der Ausbildung werden bei kontroversen Standpunkten in einem Schiedsgericht bestehend aus einer von der*vom Kandidat*in benannten Vertrauensperson, einer*einem Lehrbeauftragten und einem Vorstandsmitglied besprochen. Die Entscheidung liegt beim Vorstand.

Als mögliche Ausschlussgründe kommen in Frage: kriminelles Verhalten im Sinne des Strafgesetzbuches, schwere Verstöße gegen die psychotherapeutische Ethik, psychische Erkrankung von hohem Schweregrad oder vereinschädigendes Verhalten (siehe Ausbildungsvertrag).

KOSTEN UND DAUER DER AUSBILDUNG

Die Gesamtkosten für das Fachspezifikum „Konzentrierte Bewegungstherapie“ betragen inklusive Teilnahmegebühr für den Universitätslehrgang zurzeit ca. € 37.000,- (darin enthalten sind die Gebühr für die Universität für Weiterbildung Krems, die ersten 200 Stunden Gruppenselbsterfahrung vor dem eigentlichen Universitätslehrgang, 25 Stunden Gruppensupervision nach dem Ende des Universitätslehrganges sowie die Einzelstunden in Selbsterfahrung und Supervision und Gebühren für die praktische Prüfung. Nicht enthalten sind Fahrt, Unterkunft und Verpflegung).

Die Teilnahmegebühr für den Universitätslehrgang (7 Semester) beträgt ab Start 2018 € 16.450,-. Die Rechnung wird mit den Inskriptionsunterlagen zugestellt. Eine eventuelle Ratenzahlung (höchstens 7 Raten) ist auf dieser angeführt. Die angegebenen Einzahlungsfristen sind einzuhalten. Nach der offiziellen Lehrgangsdauer erfolgt die Weiterinskription (pro Semester € 100,-) bis zum Abschluss der Ausbildung, damit die in dieser Zeit absolvierten und nachzuweisenden Ausbildungsschritte wie Praktikum, Einzelstunden etc. für den Universitätslehrgang anerkannt werden können.

In der Teilnahmegebühr des Universitätslehrgangs sind die Lehrveranstaltungen des Universitätslehrgangs, die Studienservicecard, die ÖH-Gebühr für 7 Semester, die Prüfungs- und Abschlusskosten (Begutachtungen der schriftlichen Arbeiten des Universitätslehrgangs, Ausstellung der Zeugnisse und der Dekrete) enthalten.

Die Dauer der Ausbildung beträgt mind. 7 Semester.

Einzelstunden: € 80,- (Auswahlgespräche, Einzelselbsterfahrung, Einzelsupervision)

(Stand 2022 / Indexanpassung!)

KONTAKTDATEN

Lehrgangsleitung

Mag. phil. Sandra Maria Anders

Tel.: 0650 7263 377

E-Mail: sandra.anders@hotmail.com

Sekretariat ÖAKBT

Österreichischer Arbeitskreis für Konzentrierte Bewegungstherapie

Nestroyplatz 1/3/32

1020 Wien

Tel.: 0664 911 81 79

E-Mail: info@kbt.at

Internet: www.kbt.at

Lehrgangsbetreuerin an der Universität für Weiterbildung Krems

Department für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit

z.H. Frau Ingrid Friedl

Dr. Karl-Dorrek-Straße 30

A-3500 Krems

Tel.: 0043 (0)2732 893-2671, 09:00 bis 14:00 Uhr
Fax: 0043 (0)2732 893-4630
E-mail: Ingrid.Friedl@donau-uni.ac.at
Internet: www.donau-uni.ac.at/psymed/oeakbt

Rechtliche Bedingungen

Verordnung über rechtliche Bedingungen der Anmeldung und Durchführung der Universitätslehrgänge an der Universität für Weiterbildung Krems lt. MBL 2022 / Nr. 10 vom 14. Februar 2022

1. Aufnahmeverfahren

Mit Unterzeichnung der Anmeldung und Antrags auf Zulassung durch den_die Bewerber_in wird die Anmeldung zum jeweiligen Universitätslehrgang rechtsverbindlich.

Nach positiver Absolvierung eines Auswahlverfahrens übermittelt die Universität für Weiterbildung Krems eine schriftliche Bestätigung über die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen an den_die Teilnehmer_in. Die Zulassung zum Studium wird erst mit der vollständigen Vorlage der Dokumente und dem Einlangen der Teilnahmegebühren innerhalb der Zulassungsfrist rechtswirksam. Entstandene Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können der Universität für Weiterbildung Krems nicht in Rechnung gestellt werden.

2. Teilnahmegebühren und Zahlungsmodalitäten

Für alle Universitätslehrgänge der Universität für Weiterbildung Krems sind Teilnahmegebühren zu entrichten; diese beinhalten den Lehrgangsbeitrag, die Kosten für Lehrgangsunterlagen und die StudienServiceCard und sind im Dokument „Anmeldung und Antrag auf Zulassung“ angeführt. Die Teilnahmegebühren sind derzeit umsatzsteuerbefreit. Reise-, Aufenthalts- oder Verpflegungskosten sowie Exkursionskosten sind in den Teilnahmegebühren nicht inkludiert.

Die Festlegung der Lehrgangsbeiträge und der Zahlungsmodalitäten sowie die Einhebung obliegen dem Rektorat. Die Teilnahmegebühr ist grundsätzlich als Gesamtbetrag vor Lehrgangsbeginn fällig. Abweichende (individuelle) Zahlungsmodalitäten sind vom Rektorat zu genehmigen.

Die Universität für Weiterbildung Krems behält sich das Recht vor, die Ausgangsrechnungen, die Zahlungserinnerung und die Mahnungen in elektronischer Form zu versenden.

Bei Zahlungsverzug werden dem_der Teilnehmer_in Verzugszinsen in der Höhe von 4 % p. A. zuzüglich Mahnspesen in Rechnung gestellt. Der_die Teilnehmer_in verpflichtet sich weiters für den Fall des Verzugs, die der Universität für Weiterbildung Krems entstehenden Inkasso- und Anwaltsspesen, soweit sie der zweckentsprechenden Rechtsverfolgung dienen, zu ersetzen.

Die Einzahlung der Teilnahmegebühren erfolgt mittels Überweisung an die Universität für Weiterbildung Krems, Bankverbindung: IBAN AT08 1100 0039 7404 1000 BIC BKAUATWW unter Nennung der AR-Nummer. Allfällige Bankspesen der Überweisung sind vom_von der Teilnehmer_in zu tragen.

3. Stornobedingungen

Eine Stornierung bzw. ein kostenfreier Rücktritt der Anmeldung hat schriftlich zu Händen der zuständigen Departmentleitung zu erfolgen. Ein kostenfreier Rücktritt ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Verständigung über die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen möglich. Nach Verstreichen der Rücktrittsfrist kann eine Abmeldung bis maximal 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn erfolgen. In diesem Fall ist eine Stornogebühr in der Höhe von 10 % der Teilnahmegebühr zu entrichten. Mit der Teilnahme an Universitätslehrveranstaltungen erlischt jedenfalls das kostenfreie Rücktrittsrecht und ist die Stornogebühr in Höhe von 100 % der Teilnahmegebühr fällig.

4. Absage von Veranstaltungen

Die Universität für Weiterbildung Krems behält sich das Recht vor, Universitätslehrgänge, insbesondere wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmer_innenzahl, abzusagen. In diesem Fall werden die bereits eingezahlten Teilnahmegebühren rückerstattet. Weitergehende Ansprüche des_der Teilnehmer_in entstehen

daraus jedoch nicht.

5. Organisatorische Abweichungen

Die Universität für Weiterbildung Krems behält sich das Recht auf kurzfristig erforderliche Studienprogramm-Änderungen sowie Wechsel der Veranstaltungsorte und andere notwendige organisatorische Abweichungen vor. Diese Abweichungen berechtigen die Teilnehmer_innen weder zur Stornierung bzw. Minderung des Entgelts noch zu Schadenersatzansprüchen u. dgl.

6. Haftung

Die Universität für Weiterbildung Krems haftet ausschließlich für Schäden, die auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten von Angestellten oder sonstigen Mitarbeiter_innen der Universität für Weiterbildung Krems beruhen. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit, der Ersatz von Folge- und Vermögensschäden, von entgangenem Gewinn und von Schäden aus Ansprüchen Dritter sind ausgeschlossen.

7. Geistiges Eigentum

Alle im Rahmen des Universitätslehrganges selbständig geschaffenen Werke von Teilnehmer_innen bleiben im geistigen Eigentum des_der Teilnehmer_in.

Der_die Teilnehmer_in erteilt der Universität für Weiterbildung Krems unentgeltlich die zeitlich und örtlich unbegrenzte Werknutzungsbewilligung für sämtliche Verwertungsarten einschließlich der Bearbeitung und einschließlich des Rechts zur Nutzung in Online-Netzen, insbesondere dem Internet.

Die Nutzung des Werkes durch den_die Teilnehmer_in selbst wird dadurch nicht beschränkt.

Zum Schutz des geistigen Eigentums Dritter stimmt der_die Teilnehmer_in mit der Unterzeichnung des Bewerbungsbogens zu, dass die Universität für Weiterbildung Krems durch geeignete elektronische Kontrollmaßnahmen überprüft, ob schriftliche (Abschluss-)Arbeiten des_der Studierenden, insbesondere die Master-Thesis, den Regeln und Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis entsprechen und frei von unbefugter Verwertung fremden geistigen Eigentums sind.

8. Copyright

Die im Rahmen eines Universitätslehrganges beigegebenen Lehrgangsunterlagen sind und bleiben geistiges Eigentum der Universität für Weiterbildung Krems bzw. des_der jeweiligen Urheber_in oder des_der Leistungsschutzberechtigten und stehen ausschließlich jenen Personen zur persönlichen Verfügung, die an der Veranstaltung teilgenommen haben; eine Weitergabe an Dritte ist nicht zulässig. Soweit sich nicht aus ausdrücklichen Vermerken in den Lehrgangsunterlagen etwas anderes ergibt, ist eine darüber hinaus gehende Nutzung von der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung der Universität für Weiterbildung Krems, des_der Urheber_in oder des_der Leistungsschutzberechtigten abhängig.

9. Richtigstellung von personenbezogenen Daten und Datenschutzerklärung

Namensänderungen des_der Teilnehmer_in sind im SCS (Servicecenter für Studierende) der Universität für Weiterbildung Krems unverzüglich schriftlich bekannt zu geben. Adressänderungen des_der Teilnehmer_in sind unverzüglich selbstständig im UWKonline vorzunehmen. Erfolgt keine rechtzeitige Änderungsmeldung, gilt die zuletzt bekannt gegebene Anschrift als gültige Zustelladresse. Der Informationspflicht gemäß DSGVO kommt die Universität für Weiterbildung Krems durch Veröffentlichung der entsprechenden Mitteilungen auf unserer Homepage unter www.donau-uni.ac.at/datenschutz nach.

10. Veranstaltungsort

Die Lehrveranstaltungen finden in den Räumen der Universität für Weiterbildung Krems, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems oder in anderen bekannt gegebenen Räumen statt.